

Teltower Kreisblatt

B 795 J 0112 2101264765

Hauptbüchere

Augschieder



58 8490



No. 1.

Teltow, den 6. Januar

Dieses Blatt erscheint Mittwochs früh. Bestellungen auf dasselbe nehmen sämtl. Königl. Post-Anstalten an. Abonnementspreis pro Quartal: 10 Sgr. 6 Pf. Insetionsgebühr: 1 Sgr. pro dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Teltow. Inserate werden außerdem angenommen in Apenitz beim Rathmann Hrn. Biese, in Zossen beim Hrn. Hrn. Phil. Müller, in Trebbin beim Buchbinder Hrn. Sauer, in Mittenwalde beim Buchbinder Hrn. Schäfer, in Bön. Wupertausen in W. Happe's Comtoir für Placements, Anfertigung Schriftl. Arbeiten, Gemüthl.-Sachen, in Berlin im lithograph. Atelier von A. Hilbert, Leipzigerstr. 81.

Zum Neuen Jahre 1864.

Es grüßt uns heut des Jahres erster Morgen,
Wie gestern uns begrüßt des Jahres Schluß —
Und was die Zukunft heut noch hält verborgen,
Wir wissen, daß es uns nicht schrecken muß;
Des Christen Herz wird nicht bedrückt von Sorgen,
Hat es berührt der Gnade Lebens-Kuß;
Wir wissen: Gott, der Christum uns gegeben,
Er gab uns ihn, damit wir durch ihn leben. —

So lebe, was der Engel uns verkündigt,
Die Freude, daß geboren Gottes Sohn,
Der Heiland, der den Gläubigen entzündigt,
Und der ihn führt als Kind zu Gottes Thron;
Des Herren Gnade ist es, die uns mündigt —
Nicht unser Thun erwirbt sich solchen Lohn,
Und wo die Gnade wägt den frommen Glauben,
Kann keine Macht die Inversicht uns rauben.

So laßt die neue Zeit uns wieder grüßen,
Und mit dem Gruß verbinden das Gebet,
Daß, wie des Zeitstroms Wellen mögen fließen,
Der Herr uns zeige, wie sein Fels besteht.
Es wankt, was da will zu unsern Füßen —
Nicht wankt die Schaar, die tren das Kreuz erhebt;
Wir wollen stets, was auch die Zeiten bringen —
„Chr' Gott, dem König Heil, dem Volke Segen!“ singen!

Subw. Frege.

A m t l i c h e s.

Nach Kreistagsbeschlus vom 1. August 1863 sind

fünf Thaler

Belohnung für Denjenigen ausgesetzt, der einen an den Alleenbäumen der öffentlichen Wege des Kreises
geschehenen Baumfrevl dergestalt zur Anzeige bringt, daß die gerichtliche Bestrafung des Thäters danach
erfolgen kann. Teltow, den 5. August 1863. Der Landrath. Frhr. v. Gayl.

Bei dem am 13. December pr. zu Brusendorf stattgehabten Brande haben sich, wie nunmehr festgestellt
worden, die Löschmannschaften von Groß- und Klein-Kienitz und Dahwitz durch ihre Thätigkeit besonders ausgezeichnet.
Indem ich diese Auszeichnungen hiermit öffentlich besonders anerkenne und dafür, zusammen mit der Ge-
meinde Brusendorf, öffentlich danke, möchte ich dadurch zu Nachweisungen auffordern. Es sind im verfloßnen
Jahre erschreckend viel Brände im Kreise vorgekommen. Schon die Nächstenliebe fordert, daß man bei Feuers-
brünsten hülfreiche Hand leiste. Aber es ist nicht genug, daß man hierzu herbeieilt — worin nie gefehlt wird —